

Inhalt

I. Vorlesung:

Stoppen von Zeit und Zweck. –
Die Phasen der deutschen Nachkriegslyrik,
wie sie sich hierzulande und wie sie
sich dem Heimkehrer darstellten 7

II. Vorlesung:

Wie es ist, wenn einer/ eine plötzlich am
Rande der Welt zu schreiben anfängt. –
Der Beitrag von politisch Verfolgten und von Frauen.
Abkühlung des Liebesgedichts? 27

III. Vorlesung:

Autor und Leser als Zwillinge.
Das Gedicht,
der unverbrauchbare Gebrauchsgegenstand:
Zur Schreibpraxis 47

IV. Vorlesung:

Zur Lesepraxis. –
Erfahrungen mit den *Doppelinterpretationen*. –
Das *Dennoch* als Aufruf gegen Programmierbarkeit . . . 67

V. Vorlesung:

Sisyphos: die tägliche Anstrengung,
das Unmögliche zu tun. –
Der schreibende Asylant
als Sonderfall der Sisyphosexistenz. –
Das Postulat der *zweiten Chance*: der Neubeginn 85